



Mit vielen verrückten Verkleidungen starteten Groß und Klein ihren spaßigen Wettkampf.

Fotos: Thomas Weid

Mit Verkleidung auf Draisinen

(wolff). Zur hellen Begeisterung der rund 2.500 Zuschauer „rasten“ selbstgebastelte Schienenflitzer über die Gleise der Liliputbahn im Prater.

Richard Wilhelm von der Erdberger Pfadfindergruppe hatte zum 3. „Verrücktesten Draisinenrennen der Welt“ geladen und zwölf Teams kamen mit

fantasievollen Geräten. Einige glänzten mit zusätzlichen und von einer Jury mit Sonderpunkten belohnten Showeinlagen.

Nach dem Start durch Bezirksvorsteher **Gerhard Kubik** kämpfte „Raumschiff Apollo 17“ aus Marsmission gegen einen Mistkübel, die Indianerkutsche „Krasses Pferd“ gegen den „Hogwarts Express“ von Harry Potter und extra aus



Moderator Philipp Pertl und BV Kubik

Hamburg angereist war **Fred Feuerstein** mit Barney Geröllheimer und Wilma – der Dino blieb allerdings zu Hause.

Manchmal ein Kampf David gegen Goliath; hier siegten allerdings nicht die Davids. In den Ausscheidungsrennen schied doch eine der Basteleien nach der anderen gegen die High-Tech-Renner aus.

So siegte dann im spannenden Endlauf auch die Leichtbauversion mit luftdruckgesteuertem Drei-Gang-Getriebe der „Lost Boys“ aus Nimmerland über die getunte Leasingdraisine des „Kracherl Express“ aus Klosterneuburg. Mehr Fotos auf www.meinbezirk.at



Koloniabuam mit rasendem Mistkübel



Voller Einsatz! Die Schule der Technik verleiht wohl Flügel.